

Lippstädter Rundblick

Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft 60plus in der SPD Lippstadt

3. Jahrgang / Nummer 1 aus 2026 vom 2. Januar 2026

Verantwortlicher Herausgeber: Karl-Heinz Tiemann

Lippstädter Netzwerk für Frieden und Solidarität e.V.

Einladung zum 60plus-Dialog am Donnerstag, 15. Januar 2026, 15.00 Uhr

Das Lippstädter Netzwerk für Frieden und Solidarität e. V. ist ein Zusammenschluss von Einzelpersonen, Parteien, Vereinen und Wohlfahrtsvereinigungen in Lippstadt, die sich für die Bewahrung einer offenen und pluralistischen Gesellschaft einsetzen. Das Ziel der Organisation ist, den in Lippstadt und im Kreis Soest immer stärker aufkommenden rechtsradikalen Tendenzen entgegenzuwirken. Mit seinen Aktionen und Projekten will das Netzwerk die Toleranz im Zusammenleben aller Lippstädter, egal welcher Herkunft oder Religion, fördern. Zugleich mit seiner Öffentlichkeitsarbeit die Ausbreitung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit unterbinden.



Lippstadt am Samstag, 15. Februar 2025: Protest der Arbeiterwohlfahrt bei der damaligen Demonstration gegen eine Kundgebung von Rechtspopulisten auf Platz vor dem Rathaus.

Archiv-Foto: Hans Zaremba

Liebe Genossinnen und Genossen,

mit dem Sprecher des Netzwerkes **Michael Tack** will die Arbeitsgemeinschaft der Seniorinnen und Senioren in der Lippstädter Sozialdemokratie - 60plus – am

Donnerstag, 15. Januar 2026, 15.00 Uhr,
im SPD-Bürgerbüro, Cappelstraße 55, 59555 Lippstadt

in einen Dialog über die Geschichte, Ziele, Verantwortlichen sowie die Arbeit des Netzwerkes in Lippstadt eintreten.

Es wäre schön, wenn sich möglichst viele Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten an dieser Veranstaltung beteiligen.

Anmeldungen sind wegen der weiteren Organisation unter kht-lippstadt@t-online.de oder unter **0175 8813718** bis zum Montag, 12. Januar 2026, erwünscht.

Mit sozialdemokratischen Grüßen

Karl-Heinz Tiemann

Leiter der Arbeitsgemeinschaft 60plus im SPD-Ortsverein Lippstadt

Austausch über die städtischen Finanzen

Adventstreffen der Seniorennen und Senioren der SPD

Auch im Advent 2025 fand ein Treffen der Arbeitsgemeinschaft 60plus in der Lippstädter SPD statt. Die Zusammenkunft diente dem Austausch über die finanzielle Situation der Stadt Lippstadt. Störend war, weil zuvor seitens des Verwaltungsvorstandes der Stadt Lippstadt (bestehend aus dem Bürgermeister Alexander Tschense, Ersten Beigeordneten Stephan Tydecks sowie Stadtkämmerer Boris Schreiber) verfügt worden war, dass über diesen Dialog keine öffentliche Berichterstattung - auch nicht im Lippstädter Rundblick - erfolgen soll. Eine offenbar nicht durchdachte Maßnahme, die mit ihren Verursachern alsbald noch zu erörtern ist.



Lippstadt am Mittwoch, 10. Dezember 2025: Momentaufnahme von der adventlichen Zusammenkunft von 60plus im Bürgerbüro der Lippstädter Sozialdemokratie in der Cappelstraße.

Foto: Karl-Heinz Tiemann

„Funktioniert die Freiwilligkeit“

Öffentlicher Dialog zur Verteidigungspolitik

Die Arbeitsgemeinschaft 60plus bereitet derzeit den Politischen Aschermittwoch 2026 der Lippstädter Sozialdemokratie vor. Er wird als öffentliche Veranstaltung am Mittwoch, 18. Februar 2026, 18.00 Uhr, beim traditionellen „Fisch nach Karneval“ in der Gaststätte „Jathe`s Kegelbahnen“, Nußbaumallee 40, Lippstadt, stattfinden.



Lippstadt am Mittwoch, 7. Oktober 2015: Erinnerung an die verteidigungspolitische Diskussion mit Wolfgang Hellmich (Bildmitte) und dem einstigen Staatssekretär im Verteidigungsministerium, Walter Kolbow (1944-2024), rechts im Bild. Ein Termin, der nach der russischen Einvernahme der Krim in 2014 und den bereits damals in den Provinzen der Ostukraine ausgetragenen Konflikten stattfand. Vorboten des Angriffskrieges des Putin-Regimes, der seit dem 24. Februar 2022 unvermindert anhält.

Archiv-Foto: Sammlung Hans Zaremba

Herausforderungen und Perspektiven

Unter der vorläufigen Überschrift „Funktioniert die Freiwilligkeit?“ steht die Verteidigungsfähigkeit der Bundesrepublik Deutschland im Mittelpunkt beim Aschermittwoch der SPD. Vor dem Hintergrund der vom Ex-Bundkanzler **Olaf Scholz** verkündeten Zeitenwende und sicherheitspolitischen Debatten in Deutschland und Europa sollen mit dem einstigen Mitglied des Bundestages und Vorsitzenden des Verteidigungsausschusses, **Wolfgang Hellmich**, die Herausforderungen und Aspekte der Wehrpolitik betrachtet werden.